

	<p style="text-align: center;">Sicherheit von Spielzeug Teil 3: Migration bestimmter Elemente Deutsche Fassung EN 71-3:1994 + A1:2000 + AC:2002</p>	<p style="text-align: center;">DIN EN 71-3</p>
<p>ICS 97.200.50</p> <p>Safety of toys - Part 3: Migration of certain elements; German version EN 71-3:1994 + A1:2000 + AC:2002</p> <p>Sécurité de jouets - Partie 3: Migration de certains éléments Version allemande EN 71-3:1994 + A1:2000 + AC:2002</p> <p>Die Europäische Norm EN 71-3:1994 hat den Status einer Deutschen Norm einschließlich der eingearbeiteten Änderung EN 71-3/A1:2000 und die Berichtigung AC:2002, die von CEN getrennt verteilt wurden.</p> <p>Nationales Vorwort</p> <p>Die vorliegende Norm ist die Deutsche Fassung der vom CEN/TC 52 "Sicherheit von Spielzeug" aufgrund eines Mandats der EG-Kommission ausgearbeiteten Europäischen Norm mit Festlegungen über die Migration bestimmter Elemente.</p> <p>Mit der international notwendigen redaktionellen Abgleichung ist in der Einleitung die Bezugnahme auf die in der Richtlinie 88/378/EWG des Rates vom 3. Mai 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Sicherheit von Spielzeug angegebenen maximal zulässigen täglich biologisch verfügbaren Mengen in eine Basis für Anforderungen und Prüfungen abgeglichen. Die nachfolgenden Ausführungen hinsichtlich der Grenzwerte in Tabelle 1 und der Prüfverfahren sind hiervon nicht betroffen.</p> <p>Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss UA 2.1.5 "Migration bestimmter Elemente" des Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN. Für die im Abschnitt 2 zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:</p> <p>ISO 3696 siehe DIN ISO 3696</p>	<p style="text-align: right;">Ersatz für DIN EN 71-3:2000-10</p>	
	<p>Vorwort</p> <p>Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 52 "Sicherheit von Spielzeug" erarbeitet, dessen Sekretariat von DS betreut wird.</p> <p>Diese Norm bildet den Teil 3 der Europäischen Norm über die Sicherheit von Spielzeug.</p> <p>Dieser Teil sollte in Verbindung mit DIN EN 71 A gelesen werden.</p> <p>Diese Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Migration der Elemente Antimon Arsen, Barium, Cadmium, Chrom, Blei, Quecksilber und Seien aus Spielzeugmaterial fest.</p> <p>1 Anwendungsbereich</p> <p>Dieser Teil dieser Europäischen Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für die Migration der Elemente Antimon Arsen, Barium, Cadmium, Chrom, Blei, Quecksilber und Seien aus Spielzeugmaterialien und Spielzeugteilen ausgenommen Materialien, die nicht zugänglich sind, fest (siehe DIN EN 71-1).</p> <p>Verpackungsmaterialien werden nicht einbezogen, es sei denn, sie gehören zum Spielzeug oder haben einen beabsichtigten Spielwert (siehe Anhang C).</p> <p>Gegebenenfalls wird das Spielzeug den entsprechenden Prüfungen unterzogen, die in DIN EN 71 -1 festgelegt sind, bevor die Zugänglichkeit in Betracht gezogen wird.</p>	

Dieser Teil enthält Anforderungen an die Migration aus folgenden Spielzeugmaterialien:

- Überzüge aus Anstrichstoffen, Firnissen, Lacken, Druckfarben, Polymeren und ähnliche Überzüge (siehe 8.1);
- Polymere und ähnliche Stoffe, einschließlich Lamine, textilverstärkt oder nicht, ausgenommen jedoch andere Textilien (siehe 8.2);
- Papier und Pappe (siehe 8.3);
- Textilien, sowohl natürliche als auch synthetische (siehe 8.4);
- Glas/Keramik/metallische Materialien (siehe 8.5);
- andere Materialien, durchgefärbt oder nicht durchgefärbt (z. B. Holz, Faserplatten, Hartfaserplatten, Knochen und Leder) (siehe 8.6);
- Materialien zum Schreiben, Zeichnen oder Malen (z. B. Graphitmaterialien in Bleistiften und flüssige Tinte in Füllfederhaltern) (siehe 8.7);
- Modelliermassen, einschließlich Modellierton, und Gele (siehe 8.8);
- Anstrichstoffe, Firnisse, Lacke, Emaillpulver und ähnliche Materialien in fester oder flüssiger Form als Teile von Spielzeug (siehe 8.9).

Spielzeug und Spielzeugteile, die, wenn man vom normalen und vorhersehbaren Verhalten von Kindern ausgeht, wegen ihrer Zugänglichkeit, Funktion, Masse, Größe oder anderer Eigenschaften voraussichtlich jede Gefahr in Folge von Lutschen, Lecken oder Verschlucken ausschließen, werden von diesem Teil der Reihe DIN EN 71 nicht berührt.

ANMERKUNG Für die Anwendung dieser Norm werden folgende Kriterien als geeignet angesehen, Spielzeug in die Kategorie - Gefährdung in Folge von Lutschen, Lecken und Verschlucken möglich - einzuordnen.

- Jedes mit Nahrungsmitteln oder mit dem Mund in Berührung kommende Spielzeug, kosmetisches Spielzeug und Schreibinstrumente, die als Spielzeug eingestuft sind;
- Spielzeug, das für Kinder bis zu 6 Jahren vorgesehen ist, d. h. alle zugänglichen Teile und Bestandteile, für die die Wahrscheinlichkeit besteht, dass diese Teile oder Bestandteile mit dem Mund in Berührung kommen können (siehe Anhang C).

Wiedergegeben mit Erlaubnis des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. Maßgebend für das Anwenden der DIN-Norm ist deren ' Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin, erhältlich ist.